

Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine besondere Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*). Sie verdankt ihren Namen dem natürlichen Vorkommen im Süntel und Deister. Hier soll es früher großflächige Bestände gegeben haben, die zum Teil ein undurchdringliches Dickicht bildeten. Durch ihren eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs war sie forstwirtschaftlich nicht nutzbar. Sie eignete sich noch nicht einmal als Brennholz und wurde von den Menschen, denen sie durch den bizaren Wuchs unheimlich war, als „Teufels- oder Krüppelholz“ im 19. Jh. bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerötet. Einer der ältesten Bäume, die „Tilly-Buche“ bei Raden, wurde ca. 255 Jahre alt. Sie brach 1994 zusammen.

Süntel-Buchen werden mit 150 bis 250 Jahren nicht ganz so alt wie ihre normalwüchsigen Vertreter. Woher die sonderbare Wuchsform rührt, ist wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt. Eine Erklärung ist die einer ehemals spontanen Mutation, die dazu führt, dass Süntel-Buchen durch ihren eigentümlichen Wuchs mit Absenkern und waagrecht wachsenden Ästen eine mehr breite als hohe Kronenform entwickeln.

Im Naturpark kommen noch einige alte Süntel-Buchen nicht nur im Wald vor, es sind auch in Parkanlagen und Gärten zahlreiche sehenswerte Vertreter gepflanzt worden. Einer der bekanntesten Standorte ist die berühmte Süntel-Buchen-Allee in Bad Nenndorf. Die wahrscheinlich ältesten Süntel-Buchen stehen in Lauenau und in Bad Münden.

Die wenigen noch natürlich vorkommenden alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes des Naturparks soll die Süntel-Buche als Charakterbaum des Naturparks gefördert und stärker im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Daher werden gezielt Neupflanzungen an öffentlich und touristisch interessanten Standorten im Sinne der Umweltbildung vorgenommen. Weiterhin sind umfangreiche Anpflanzungen an den Naturstandorten des Süntel geplant.

Der Freundeskreis der Süntel-Buchen in Nettelrede bei Bad Münden engagiert sich seit vielen Jahren für den Erhalt und die Vermehrung der Süntel-Buche.

„Krause-Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“, „Schrenk-Buche“, „Teufelsholz“, Hexenholz“ – die Süntel-Buche hat viele Namen. Weitergehende Informationen finden Sie unter folgenden Internetseiten:

www.naturpark-weserbergland.de
www.suentelbuche.info
www.suentelbuchen.de



**NATURPARK
WESERBERGLAND**

Geschäftsstelle
 Süntelstraße 9 · 31785 Hameln
 Tel. 05151 / 903 93 07
naturpark@hameln-pyrmont.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Impressum:

Konzept, Inhalt: Planungsbüro Flaspöhrer
 Layout und Druckproduktion: MARTIN Design & Print
 Fotos: B. Wiebusch, Naturpark Weserbergland
 Karte: BTE Tourismus und Regionalberatung

**SÜNTEL-BUCHEN
 IM NATURPARK
 WESERBERGLAND**



Die Beschreibung der „Tilly-Buche“ durch Clementine Freifrau v. Münchhausen (in: Deutsche Dendrologische Gesellschaft 1911) gibt ein besonders zutreffendes Bild:



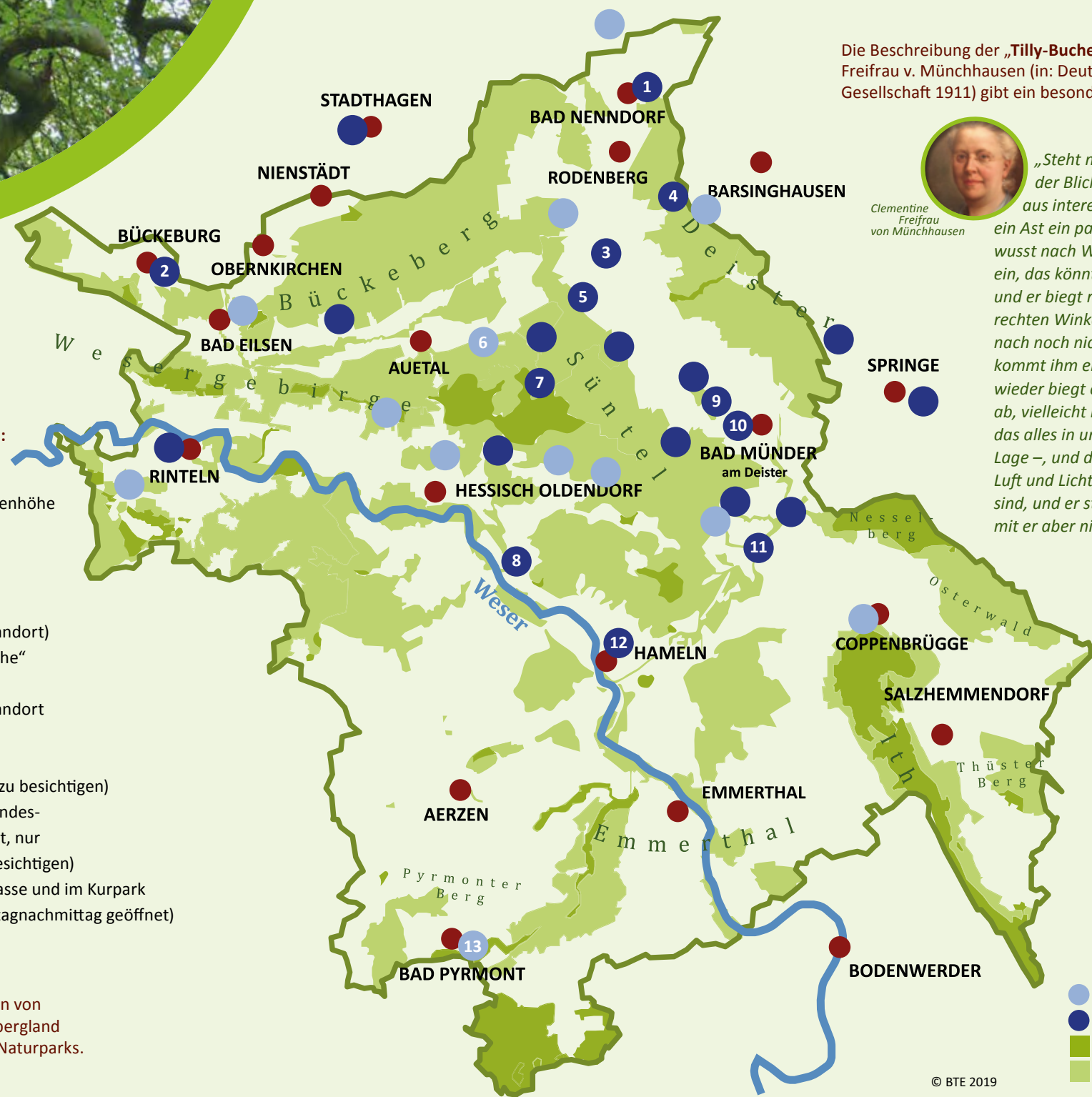
Clementine Freifrau von Münchhausen

„Steht man darunter, so ist der Blick in das Astwerk überaus interessant. Da wächst so ein Ast ein paar Meter lang zielbewusst nach Westen, dann fällt ihm ein, das könnte doch ein Irrtum sein, und er biegt rasch entschlossen im rechten Winkel um nach Süden. Und nach noch nicht einem halben Meter kommt ihm eine neue Laune, und wieder biegt er im rechten Winkel ab, vielleicht nach Osten zurück, – das alles in ungefähr horizontaler Lage –, und dann fällt ihm ein, dass Luft und Licht auch schöne Dinge sind, und er strebt nach oben, – womit er aber nicht weit kommt.“

Sehenswerte Süntel-Buchen im Naturpark Weserbergland finden Sie an folgenden Standorten:

1. Bad Nenndorf, Kurpark (Süntel-Buchen-Allee) und Cecilienhöhe
2. Bückeburg, Schloßpark
3. Lauenau, Volkspark
4. Feggendorf, Grillplatz
5. Hülsede, Kriegerdenkmal (alte Süntel-Buchen am Naturstandort)
6. Raden, Rastplatz „Zur Süntelbuche“
7. Dachtelfeld/Weserberglandweg (alte Süntel-Buchen am Naturstandort sowie Neupflanzungen)
8. Hess. Oldendorf, Stift Fischbeck (nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen)
9. Nettelrede, Arboretum des Freundeskreises der Süntel-Buchen (privat, nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen)
10. Bad Münder, am Steinhof/Sparkasse und im Kurpark
11. Hasperde, Gutspark (privat, Freitagnachmittag geöffnet)
12. Hameln, Bürgergarten
13. Bad Pyrmont, Schloßpark

Eine erweiterte Liste der Vorkommen von Süntel-Buchen im Naturpark Weserbergland finden Sie auf der Internetseite des Naturparks.



- Einzelne Süntelbuche
- Mehrere Süntelbuchen
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet

